

Theodor Maas Wwe., Akt.-Ges. in Düsseldorf, Herzogstr. 7.

Gegründet: 2./9. 1922; eingetr. 10./10. 1922.

Zweck: Fortführ. des bisher von der Firma Theodor Maas Wwe., Düsseldorf, betriebenen Geschäfts, insbes. der zu diesem Geschäfte gehör. Likörfabrik, Kognak- u. Steinhägerbrennerei u. Weingrosshandlung. Die Ges. ist befugt, sich an gleichartigen Unternehm. in jeder gesetzlichen Form zu beteiligen sowie Zweigniederlass. zu errichten.

Kapital: RM. 50 000 in 50 Aktien zu RM. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000 übern. von den Gründern zu 100%. Umstellung lt. G.-V. v. 12./2. 1926 auf RM. 200 000. Lt. G.-V. v. 31./10. 1927 Herabsetz. des A.-K. auf RM. 50 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1928: Aktiva: Kassa 356, Postscheck 60, Debit. 16 045, Waren 7366, Grundst. 245 700, Einricht. 24 050, Verlust 8854. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 5500, Bank 10 470, Kredit. 38 067, Akzepte 10 496, Hyp. 187 000. Sa. RM. 302 433.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. RM. 78 890. — Kredit: Bruttogewinn 60 543, Verlust 18 346. Sa. RM. 78 890.

Dividenden: 1924—1928: 0%.

Direktion: Ernst Reich jr.

Aufsichtsrat: Gustav Krägeloh, Eugen Nissing, Düsseldorf; Fr. Christine Reich.

Zahlstelle: Ges.-Kasse. **Postscheckkonto:** Essen 4102.  186 45.

Theodor Krampf Akt.-Ges. in Eibau i. Sa.

Gegründet: 1867 von Theodor Krampf; Umwandlung in eine A.-G. am 24./1. 1921; eingetr. 11./5. 1921 in Ebersbach.

Zweck: Weiterbetrieb der bisher von der offenen Handelsges. in Firma Theodor Krampf in Eibau betriebenen Bierbrauerei. — Produktion: Unter- u. obergärige Biere.

Besitztum: 9,4 ha, davon 2 ha bebaut. Betrieb: Sudhaus 36 Ztr. Schüttung, Kühlmachine 100 000 Kal., Fassreinigung, Hydroweicher; 5 Kraftwagen.

Kapital: RM. 300 000 in 1000 Akt. zu RM. 300. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 5./7. 1924 von M. 1 000 000 auf RM. 300 000 (M. 1000 = RM. 300).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: 1931 am 19./10.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 227 200, Betriebseinricht. 343 000, Kassa u. Bankguth. 16 728, Debit. 99 318, Vorräte 187 348, (Giroverbindlichk. 139 238), Verlust 113 418. — Passiva: A.-K. 300 000, Hyp. 326 643, Verpflicht. 360 369, (Giroverbindlichk. 139 238). Sa. RM. 987 011.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Betriebs- u. Vertriebs-Unk. 661 034, Abschr. auf: Anlagen 29 425, Debit. 69 160. — Kredit: Betriebserträge 646 201, Verlust 113 418. Sa. RM. 759 619.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 222 900, Betriebseinricht. 288 000, Kassa u. Bankguth. 548, Beteil. 14 860, feste Darlehensguth. 35 000, Debit. 100 978, Vorräte 78 323, (Giroverbindlichk. 57 884). — Passiva: A.-K. 300 000, Hyp. 74 103, feste Darlehen u. Darlehen-Akz. 129 000, Darlehen u. Aufw.-Schulden 28 972, Verpflicht. 150 558, (Giroverbindlichk. 57 884), Wertber. für die Anlagen 40 900, do. auf Debit. 12 500, Zuweis. zum gesetzl. R.-F. 4000, Vortrag auf neue Rechn. 576. Sa. RM. 740 609.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 113 418, allg. Betriebs- u. Vertriebsunkosten 565 628, Abschr. auf: Anlagen 59 505, Debit. 13 144, Wertbericht. 53 400, Zuweis. zum gesetzl. R.-F. 4000, Vortrag auf neue Rechn. 576. — Kredit: Betriebserträge 447 249, Gewinn 362 422. Sa. RM. 809 671.

Dividenden: 1923/24—1930/31: 0, 6, 6, 6, 12, 10, 0, 0%.

Direktion: Fabrik-Dir. Georg Krampf.

Aufsichtsrat: Vors. P. Rudolph, Walldorf; Stellv. Fabrik-Dir. Ernst Sprotte, Eibau i. S.; Dr. Hahn, Fr. Reichmann, Dresden; M. Thiele, Klotzsche; vom Betriebsrat: Buchh. Flössel, Masch. Göttlich, Eibau i. S.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank.

Flensburger Brauereien Akt.-Ges. in Flensburg,

Schleswiger Str. 1.

Die Ges. geriet Anfang Nov. 1931 in Zahlungsschwierigkeiten. Nach Prüfung der Bücher ergab sich, dass die gesamten Reserven u. ein wesentlicher Teil des A.-K. als verloren anzusehen sind. Die Verschuldung geht anscheinend schon auf Jahre zurück.

Gegründet: 1888. Firma bis 1919: Flensburger Export-Brauerei. Zweigniederlass. in Sonderburg.

Zweck: Bierbrauerei. Produktion: Ober- u. untergärige Biere. Auch Mälzereibetrieb. Bierabsatz jährl. ca. 30 000—34 000 hl. Die a.o. G.-V. v. 12./8. 1919 beschloss die Erwerb. des Unternehmens der Flensburger Aktien-Brauerei bezw. des Braukontingents. Betrieb: Sudhauseanlage mit Dampf- u. Feuerkochung, 2 Eismaschinen (Linde), Fass- u. Flaschenreinigung, Dampfmaschine, elektrischer Antrieb.